



„So, Frau Nachbarin, unsere zusätzliche Wasserreserve fürs Gemüse ist gesichert!“

Zeichnung: Guckuk
(entnommen aus LVZ)

Unsere Parteiorganisation schätzt das politische Wirken der Genossen in der Vdgb-Ortsorganisation ständig ein. 600 ha Nutzfläche der LPG (P) Oppelhain liegen in der Ortsgemarkung. Die LPG (T) Oppelhain betreibt in unserem Dorf in einigen Ställen die Junggründer- und Läuferaufzucht. Daß hier gut und effektiv produziert wird, dafür fühlen wir Genossen des Dorfes uns besonders verantwortlich. Wie beide LPG ihren Plan erfüllen, das können die Bürger an der Tafel der Wahrheit im Ort ablesen. Unsere Grundorganisation ist sich mit den Parteileitungen der LPG darüber einig, daß die ideologische Arbeit mit den Bauern das wichtigste Betätigungsfeld der Kommunisten in der Ortsorganisation ist. So haben sie in den Bauernversammlungen immer

wieder den engen Zusammenhang zwischen hohen Produktionsergebnissen, der allseitigen Stärkung der DDR und dem Kampf um den Frieden herausgestellt. In den gegenwärtig geführten politischen Gesprächen würdigen sie den Sieg des Sowjetvolkes über den Hitlerfaschismus. Dabei betonen sie, daß es ohne den 8. Mai 1945 keine Bodenreform, keine international geachtete und anerkannte DDR, keine blühenden sozialistischen Dörfer gegeben hätte. Das politische Wirken der Genossen in der Ortsorganisation trägt so wesentlich mit dazu bei, die Aktivität der Vdgb-Mitglieder im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen. Die Ergebnisse der Planerfüllung in den LPG belegen es. Die LPG in der Kooperation Oppelhain erreichten 1984 die bisher

40. Jahrestag der Befreiung ★ Freunde – Partner – Kampfgenossen

Stärkung des Sozialismus zu leisten. Für uns heißt das, durch eine einsatzbereite, verantwortungsbewußte Tätigkeit alles zu tun, damit die medizinische Grundbetreuung in hoher Qualität und Effektivität zur größten Zufriedenheit der Patienten erfolgt.

In einer propagandistischen Veranstaltung, die vom DSF-Vorstand der Grundeinheit gemeinsam mit der Leitung der BPO und mit Unterstützung des Kreisvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft vorbereitet wird, wollen wir das Wissen der Mitarbeiter unserer Gesundheitseinrichtung über den Beitrag der Sowjetunion für die Sicherung

des Weltfriedens und die Stärkung des Sozialismus erweitern. Geplant ist weiterhin ein Wandzeitungswettbewerb. Sein Inhalt und seine Bewertungskriterien wurden mit der Parteileitung, der BGL und der Leitung der FDJ-Grundorganisation beraten. Außerdem wird der DSF-Vorstand im Monat April 1985 an einem zentralen Platz in der Einrichtung eine ständige Wandzeitung anbringen. Sie soll die Mitarbeiter über das Mitgliederleben* und die Vorhaben der DSF-Grundeinheit informieren.

Gemeinsam mit den Genossen der Betriebsgruppe der URANIA organisiert der DSF-Vorstand für alle Mit-

glieder der Freundschaftsgesellschaft und solche, die es werden wollen, thematische Veranstaltungen. Anliegen dieser Veranstaltungen ist es, die Mitarbeiter noch systematischer mit dem Sowjetland, seinen Menschen, den Sitten und Gebräuchen sowie seiner Kunst und Literatur vertraut zu machen. Die Genossen und alle Mitglieder des DSF-Vorstandes sehen auch eine weitere Aufgabe darin, noch gezielter mit Presseerzeugnissen der Sowjetunion zu arbeiten.

Jutta Pfeiffer
Vorsitzende der DSF-Grundeinheit
Betriebskrankenhaus/Betriebspoliklinik
Wolfen